

Literaturpreis der Stadt Solingen
„Die schärfste Klinge“
geht 2014 an
Literaturnobelpreisträgerin
Herta Müller.

„Der Menschenwürde eine Stimme
geben.“

Wie ist es um die Menschenwürde
ihrer Landsleute – den Banater Schwaben -
welche sie in „Niederungen“ auf das
Äußerste besudelt, bestellt; und dafür
auch noch einen Preis von den
Altkommunisten Rumäniens bekommt?



„Gegen Angriffe kann man sich
wehren, gegen Verleumdung ist man
machtlos.“

Welche Möglichkeiten hatten ihre in
„Niederungen“ 1982 entwürdigten und
verleumdeten Landsleute, die in den
70er- und 80er-Jahren die Freiheit
suchten, wobei sie gleichzeitig mit
ihrer „schmutzigen Prosa“ konfrontiert
wurden? Wo ist deren Menschenwürde
geblieben? Wo bleibt ihr Recht auf
Meinungsäußerung?

Warum wird in den Medien über
Herta Müller ständig gelogen?

Ein Beispiel.

Zitat aus der BamS: „Beim Streit um
die Ehrenbürgerwürde für Herta Müller
ist Berlin wieder dabei sich lächerlich
zu machen... Bis heute schreibt sie
gegen die Schreckensherrschaften
kommunistischer Diktaturen an, die sie
selbst erlebt hat. Im Kampf um die
Rechte der Siebenbürger wurde sie
vom rumänischen Ceausescu-Regime
gedemütigt und eingesperrt.“

Von dieser Schreckensherrschaft hat
sie mehrere Preise bekommen und
durfte mehrmals ins Ausland, was
andere nicht durften. Sie hat weder für

die Rechte der Siebenbürger gekämpft,
denn sie lebte im Banat unter Banater
Schwaben, die sie voller Hass als die
letzten Menschen auf Erden beschreibt,
noch war sie eingesperrt. Und gedemü-
tigt wurden ihre eigenen Landsleute in
ihrem vorher genannten Schmutzwerk.
„Wie gut, dass hier niemand weiß...“

Bei der letzten Preisverleihung fiel
das Zitat:

„Wenn sich vor unserer Haustür
Zustände auftürmen, welche die
sicher geglaubten Errungenschaften
unserer Zivilisation bedrohen“
dann kann ich nur ergänzen, dass
gerade diese Preisverleihung eine
der ersten Schritte zu diesen Zuständen
ist! Gewissenlos, gedankenlos, irre-
führend und volksverdummend.

Carl Gibson protestiert gegen
Preisvergaben an Herta Müller
Plagiatorin Herta Müller und Volksver-
dummung in Solingen. Werden OB
Norbert Feith und der designierte Lau-
dator, Bundestagspräsident Dr. Norbert
Lammert, das so hinnehmen? Carl
Gibson und andere protestieren gegen
die Ehrung „Die schärfste Klinge“!

Ehrt die Stadt Solingen eine Lügnerin und Plagiatorin?

Autor und antikommunistischer Bürgerrechtler Carl Gibson bezichtigt Herta Müller des literarischen Plagiats und der Täuschung der Öffentlichkeit.

Carl Gibson protestiert gegen die Ehrung einer notorischen Lügnerin, Plagiatorin und kommunistischen Systemprofiteurin!

Und sie findet leider in unseren Medien Unterstützung, so dass "wenn sich vor unserer Haustür Zustände auftürmen, welche die sicher geglaubten Errungenschaften unserer Zivilisation bedrohen" voll und ganz stimmt!



„Die ihre eigene Geschichte verfälschenden ‚Dissidenten‘

(Herta Müller und Daniela Crăsnaru)“, veröffentlicht im „Cotidianul“ vom 11. August 2010: (betr. „Niederungen“) Die Herta Müller von damals, aus dem Jahr 1982, hat bei der Entgegennahme des VdKJ-Preises Folgendes erklärt: „Ein Preis ist kein entscheidender Ansporn...“ („Scînteia Tineretului“ – „Funke der Jugend“ -, 3. Jahrgang, Nr. 24, 12. Juni 1983, S. 5)

(VdKJ=Verein der Kommunistischen Jugend)

Schon 1982 stimmte etwas mit der „eigenen“ Geschichte nicht.

Nobelpreis 2009

Der Nobelpreis beruht auf einem Werk, das nicht ihres ist, sondern das von Oskar Pastior. Sie hat ihren Lebenslauf frisiert, um die Deutschen hinters Licht zu führen.

„Ohne Haftbefehl gehe ich nicht mit.“ „Die Securitate ist noch im Dienst.“ (*) „Verleumdung gehört zum Brauchtum der Banater Schwaben“

Herta Müller hat ihre Folter (Huren-, Eierfolter, Zugfahrt zu einem nichtvorhandenen Bahnhof) in einer Reportage (*) erlogen. Weiter behauptet Carl Gibson, dass sie aus seinem Werk „Symphonie der Freiheit“ abgeschrie-

ben hat. Sie lügt seit 1987. Sie hat die deutschen Leser und Öffentlichkeit getäuscht und an der Nase herum geführt. Wer konnte schon einem Geheimdienst (Stasi, Securitate) gegenüber behaupten, dass er ohne Haftbefehl nicht mitgehen würde? Haben die je einen Haftbefehl benötigt? So stellt sich letztendes die Frage: Wer verleumdet wen?

Carl Gibson hat drei Bücher („Die Zeit der Chamäleons“, „Ohne Haftbefehl gehe ich nicht mit“ und „Plagiat als Methode“) geschrieben, in welchen er den Nachweis führt, dass Herta Müller lügt, plagierte und täuscht. Und dafür bekommt man bei uns Preise? Sind die „Tugenden“ der menschenunwürdigen kommunistischen Regierungen, kaum 20 Jahre danach, bei uns auch schon Alltag: Lügen, Täuschen, Betrügen, Stehlen?



„Ohne Haftbefehl gehe ich nicht mit“ - Herta Müllers erlogenes Securitate- Folter-Martyrium

Die Zeit der Chamäleons

Plagiat als Methode - Herta Müllers „komparative“ Carl Gibson-Rezeption